

## **Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung 2022 in Thüringen**

*...gehört werden...miteinander sprechen...mitmachen...dabei sein...  
mitbestimmen...Hauptperson sein...Bedürfnisse erfragen...  
selbst bestimmen... selbst entscheiden...*

Das alles sind oft gebrauchte Worte, wenn es um Beteiligung geht.  
Aber: Wer entscheidet? Wer verantwortet? Und wie geht das überhaupt?

### **Kennen Sie das?**

- Sie wollen konkrete Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung kennen lernen und erproben ...
- Sie fragen sich nach dem Grund dafür, dass es in Ihrem Ort kein Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt gibt, und es fehlt Ihnen an konkreten Strategien für die Initiierung ...
- Sie wollen mehr über Kinder- und Jugendbeteiligung wissen, Erfahrungen sammeln und innovative Wege beschreiten und sind auf der Suche nach einem adäquaten Weiterbildungsangebot ...
- Sie haben zusammen mit den Kindern und Jugendlichen ein Beteiligungsvorhaben begonnen. Es treten Widerstände und Probleme auf, oder ein Motivationstief entsteht, weil vieles schwerer umzusetzen ist als zunächst gedacht ...

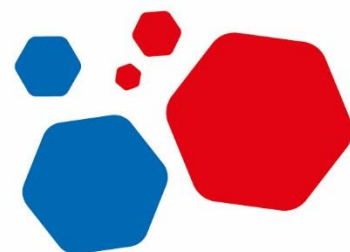
Seit 1997/1998 wird die mehrfach weiterentwickelte Moderatorinnen- und Moderatorenweiterbildung zur Qualifizierung von Fachkräften für kommunale Partizipationsprozesse angeboten. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte aus unterschiedlichen Berufssparten wie zum Beispiel aus Stadt- und Bauplanung, Jugendhilfe, Schule, Kindertagesstätten, Verwaltung. Die Weiterbildungen haben sich als Mittel zur Förderung der Beteiligungsintensität und -qualität außerordentlich bewährt.

Das Deutsche Kinderhilfswerk führte die Weiterbildung bundesweit bereits zehnmal durch, hinzu kommt eine große Vielzahl von landesweiten Weiterbildungsreihen.

Die Weiterbildung in Thüringen wird im Zeitraum Februar bis November 2022 innerhalb von fünf dreitägigen Seminaren durchgeführt. Grundlage ist das von Prof. Waldemar Stange entwickelte Curriculum.

Die Weiterbildung soll für die Planung, Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen insbesondere im kommunalen, institutionellen und schulischen Raum qualifizieren.

Die Weiterbildung vermittelt Methoden und Fertigkeiten zur Durchführung von eigenen Beteiligungsprojekten und zeigt auf, wie Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alltag verankert werden kann.





Ergänzend zu den in der untenstehenden Übersicht dargestellten Inhalten werden die Teilnehmenden während der Weiterbildung angeregt, sich mit ihrer persönlichen Haltung und ihrem Selbstverständnis zur Partizipation auseinanderzusetzen. Die Identität und Rolle als Moderatorin oder Moderator, der kollegiale Austausch, Stolpersteine und Knackpunkte in der Praxis, sowie verschiedene Durchsetzungsstrategien im Kontext von Öffentlichkeitsarbeit und der Fokus auf möglichst breit angelegte Beteiligungsprozesse, die ausdrücklich Zielgruppen wie sozial benachteiligte, politikferne oder Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund einschließen, werden hierfür immer wieder in den Blick genommen.

Alle Inhalte werden so aufbereitet, dass sie einen direkten Transfer in die eigenen Tätigkeitsfelder ermöglichen.

### **Das Training ist geeignet für:**

Teilnehmende, die an der praktischen Umsetzung von Beteiligung interessiert und mit ihr befasst sind, z. B.:

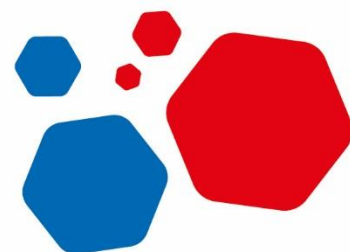
- Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, bspw. aus Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendverbandsarbeit (u. a. Erzieher\*innen, Sozialpädagogen\*innen, Sozialarbeiter\*innen)
- Leiter\*innen kommunaler Abteilungen der Jugendförderung
- Jugendarbeiter\*innen
- Kinderlobbyisten (bspw. Kinder- und Jugendbeauftragte, Mitarbeitende aus Kinderbüros und Koordinierungsstellen für Beteiligung)
- Fachkräfte aus dem Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung (bspw. Lehrkräfte, Erzieher\*innen)
- Mitarbeiter\*innen in Umweltbüros oder im Quartiersmanagement
- Stadt-, Grün-, Regional- oder Landschaftsplaner\*innen
- Architekt\*innen
- Jugendbeauftragte bei der Polizei
- Mitarbeiter\*innen aus allen Ämtern, die mit praktischer/aktiver Bürgerbeteiligung zu tun haben
- Bürgermeister\*innen
- Mitglieder der Ratsversammlungen
- Bürgerschaftliche Mitglieder.

### **Teilnahmebedingungen und Zertifizierung**

Die Präsenzzeit der Ausbildung umfasst 100 Stunden. Für die Zertifizierung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung ist die Teilnahme an mind. 80% der Ausbildung und die Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten außerhalb der Präsenzzeiten erforderlich. Die maximal 20 Stunden Fehlzeit bei Krankheit oder anderem Ausfall des/der Teilnehmenden müssen selbstständig nachgeholt werden.

Weitere Bedingung ist die Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines praktischen Beteiligungsprojektes. Hierbei berät das Ausbildungsteam die Teilnehmenden gerne.

Von den Teilnehmenden wird eine aktive Mitarbeit in den Seminaren gewünscht. Neben Präsentationsübungen und praktischen Übungen wird die Moderation vor Kleingruppen Bestandteil des Kurses sein.





## Inhalte der Seminare

### Modul 1: Auftakt und Kennenlernen, Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung

- ✓ Kennenlernen
- ✓ Begriffe, Begründungen und §§
- ✓ Aktionsfelder, Formen, Stufen und Zielgruppen der Partizipation
- ✓ Vorstellung der individuellen und schon vorhandenen Projektideen
- ✓ Qualitätsstandards

### Modul 2: Grundlagen der Moderation und Beteiligungsprojekte planen

- ✓ Einführung in das Projektmanagement
- ✓ Ideenfindung und Konzeptentwicklung
- ✓ Große und kleine Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung
- ✓ Zukunftswerkstatt als Methode für Kinder-Jugendbeteiligung
- ✓ Moderationsübungen: Praktische Erprobung der verschiedenen Formen und Techniken der Moderationsmethode

### Modul 3: Konzeptentwicklung und Beteiligungsprojekte durchführen

- ✓ Techniken der Moderation
- ✓ Visualisieren in Partizipationsprozessen
- ✓ Präsentation der eigenen Projektideen
- ✓ Projekt-, Ideenentwicklung, Zielfindung und Konzeptionsentwicklung
- ✓ Projektmanagement in der Kinder- und Jugendbeteiligung
- ✓ Finanzierung von Beteiligungsprojekten
- ✓ Qualitätsstandards für Beteiligung
- ✓ Partizipative Erhebungsmethoden im Sozialraum
- ✓ Planung des eigenen Projektes/Beteiligungsprojektes

### Modul 4: Partizipationsprojekte starten: Kleine und große Beteiligungsmethoden

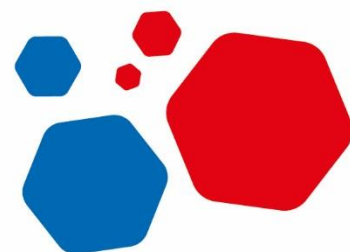
- ✓ Aktivierende Formen der Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Strategische Vernetzung (wie Kommunikationsstruktur), Verantwortlichkeit
- ✓ Strukturelle Verankerung (wie KiTa-Verfassung, Kinderkommission, Jugendrat)
- ✓ E-Partizipation
- ✓ Präsentation und Coaching der Praxisprojekte I

### Modul 5: Qualität sichern: evaluieren und dokumentieren

- ✓ Qualitätsmanagement
- ✓ Chancen und Grenzen der Kinder- und Jugendbeteiligung
- ✓ Präsentation und Coaching der Praxisprojekte II
- ✓ Gesamtevaluation, Vernetzung der Teilnehmenden und Abschluss mit Zertifikatsübergabe

Die Rolle und Haltung der Moderatorin bzw. des Moderators ist eine Querschnittsthematik und wird bei den verschiedenen Inhalten der Module konsequent einfließen. Darüber hinaus geben externe Referenten Inputs zu speziellen Themen aus der jahrelangen praktischen Erfahrung.

Zum 3. Modul ist für die Zertifizierung eine eigene Projektidee einzubringen, anschließend kann mit der Durchführung des eigenen Projektes begonnen werden. Die Präsentation der eigenen Projekte findet im 4. und 5. Modul statt. Die eigenen Praxisprojekte werden laufend reflektiert und jeweils unter dem Fokus der aktuellen Modulschwerpunkte entwickelt, Trainerin und Trainer unterstützen durch Coaching.



## Mitwirkende der Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung

### Trainerin und Trainer

**Angelika Liebrecht** arbeitet als freiberufliche Dipl. Ing. Landschaftsplanerin und Multiplikatorin für Bildung für nachhaltige Entwicklung an einem außerschulischen Lernort in Hannover und hier oft mit Kindern und Jugendlichen aus Brennpunkteinrichtungen. Sie ist seit vielen Jahren als Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung in unterschiedlichen Kontexten wie Jugendhilfeplanung, Schulhof- und Spielplatzplanung sowie Spielleitplanung tätig. Sie moderiert zudem (Groß-)Veranstaltungen sowie Strategieworkshops, Klausurtagungen und Gruppen/Teamprozesse. In Fortbildungen zu Themen wie z.B. Konfliktmanagement, wertschätzende Kommunikation und Präsentationsmethodik kommen ihre breitgefächerten (kreativen) Methodenkenntnisse zum Tragen. Außerdem arbeitet sie als Mediatorin und berät als Business Coach Fach- und Führungskräfte, Teams und Organisationen. Seit 2015 hat sie einen Lehrauftrag an der Leibniz Universität Hannover im Projekt „Offene Universität für Frauen“.

**Frank Labatz** ist freiberuflich deutschlandweit u.a. zu dem Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen tätig. Weiterhin arbeitet er mit Führungskräften beispielsweise mit Bürgermeister\*innen oder Geschäftsführer\*innen zu Themen wie Haltung, Leitung und Rolle.

Seit 2000 leitet er das Institut für Soziale Kompetenz. Partizipation besonders von Kindern und Jugendlichen, sowohl haupt- als auch freiberuflich, gehört seit über 30 Jahren zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit. Über die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter, seinem Studium im Bereich Sozialwesen, Arbeitswissenschaften, Supervision und Organisationsdiagnostik hat er ein breitgefächertes theoretisches Wissen. Seine Tätigkeiten als Jugendzentrum-, Fachdienst- und Jugendamtsleitung im Öffentlichen Dienst, Dozent, Lehrbeauftragter und Supervisor runden seine Kompetenz in ab.

### Koordination

Till Kopietz

Servicestelle Mitbestimmung des Thüringer Ministeriums Bildung, Jugend und Sport

E-Mail: [till.kopietz@tmbjs.thueringen.de](mailto:till.kopietz@tmbjs.thueringen.de) Telefon: 0361/57-34 11 674

Marvin Raphael Köhlert

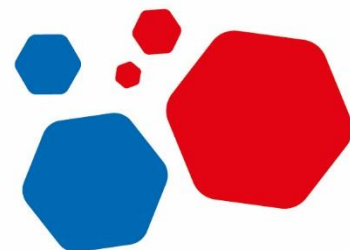
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

E-Mail: [koehlert@dkhw.de](mailto:koehlert@dkhw.de) Telefon: 030/308 693 50

### Inhaltlich verantwortlich

Sebastian Schiller, Leiter der Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.

E-Mail: [schiller@dkhw.de](mailto:schiller@dkhw.de) Telefon: 030/308 693 42



## Veranstaltungsort und Termine der Weiterbildung

Veranstaltungsort	Termine der Ausbildung	
	Modul	Datum
Jugend- und Erwachsenenbildungshaus "Marcel Callo" Lindenallee 21 37308 Heilbad Heiligenstadt  Tel.: 03606 667-0 Fax: 03606 667-400 <a href="http://www.mch-heiligenstadt.de">www.mch-heiligenstadt.de</a>	I	24. – 26.02.2022
	II	21. – 23.04.2022
	III	16. – 18.06.2022
	IV	08. – 10.09.2022
	V	03. – 05.11.2022

Die Weiterbildungsmodule beginnen am Donnerstag um 10:00 Uhr und enden Samstag um 16:00 Uhr. (Änderungen vorbehalten)

## Kosten der Weiterbildung

Es stehen insgesamt 20 Weiterbildungsplätze zur Verfügung. Der Freistaat Thüringen und das Deutsche Kinderhilfswerk tragen für die Teilnehmenden aus dem Freistaat Thüringen die Kosten für die Weiterbildung inklusive Tagungsmaterialien. Aus diesem Grund fallen für Teilnehmende aus Thüringen keine Teilnahmebeiträge an. Eventuelle Verpflegungs- und Übernachtungswünsche sowie die Reisekosten sind durch die Teilnehmenden selbst zu organisieren und zu finanzieren.

## Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung sollte bitte bis zum 07.01.2022 vorliegen. Das Anmeldeformular können Sie bei Till Kopietz, [till.kopietz@tmbjs.thueringen.de](mailto:till.kopietz@tmbjs.thueringen.de) oder telefonisch 0361/57-34 11 674 anfordern.

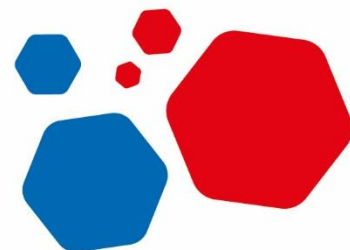
Wenn mehr Anmeldungen vorliegen als Weiterbildungsplätze zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmenden nach Eingang der Anmeldung bzw. dem individuellen Praxisbezug der Teilnehmenden ausgewählt. Die Zu- bzw. Absage erfolgt durch das Deutsche Kinderhilfswerk. Wird die Teilnehmendenzahl von mindestens 14 nicht erreicht, behält sich das Deutsche Kinderhilfswerk vor, die Weiterbildung abzusagen.

## 2G-Regelung

Um eine möglichst hohe Sicherheit für die Teilnehmenden und die Trainer\*innen zu gewährleisten, werden die Seminare unter **2G-Bedingungen** durchgeführt.

Wir bitten Sie daher, zum ersten Seminar einen gültigen Impfnachweis oder eine Genesungsbescheinigung vorzulegen.

Anpassungen können in Reaktion auf die aktuelle pandemische Situation erfolgen.



## Förderung

Die Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung wird gefördert durch Landesmittel aus dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit.

